

## Offener Brief

### an alle Mitglieder und Freunde des Friedrichsorter Schützenvereins von 1894 e.V.

Es kommt nicht oft vor, dass sich der Schatzmeister eines Vereins mit einem offenen Brief an die Mitglieder und Freunde eines Vereins wendet, aber wenn ungewöhnliche Umstände eintreten, dann sind auch ungewöhnliche Maßnahmen gerechtfertigt.

Wir, der Friedrichsorter Schützenverein, haben als eine der wenigen Schießsportstätten in Schleswig-Holstein, einen 100-Meter-KK-Stand. Zu einem sehr großen Teil ist dieser Stand in Eigenleistung, sprich durch Muskelkraft einiger, weniger Mitglieder entstanden. Ein paar Mitglieder haben den Verein auch finanziell unterstützt. Dabei sind Einzelspenden von bis zu 5.000,- € eingegangen.

Das zusätzlich erforderliche Bankdarlehen wird durch Standvermietung und Mitgliedsbeiträge abgetragen.

Laufende Reparaturen der Stände und die Pflege des Gebäudes sowie des Grundstücks werden ebenso in Eigenleistung erbracht und belasten den Verein lediglich mit Materialkosten.

Summa Summarum sind wir also bis dato finanziell solide aufgestellt.

Die vergangenen beiden Winter jedoch haben derart an der Bausubstanz, speziell am Dach unseres Vereinsgebäudes gerüttelt, dass in den letzten Monaten die Dachhaut an etlichen Stellen gerissen ist. Regen, vor allem aber Tauwasser konnte ungehindert in die darunter liegenden Räume eindringen. Sofortmaßnahmen waren witterungsbedingt nur eingeschränkt möglich und obwohl wir reichlich Schnee vom Dach geschippt haben mussten wir zusehen wie das Schmelzwasser unseren Schießstand ruinierte.

Der von der Versicherung bestellte Ingenieur kommt in seinem Gutachten zu einer Schadenssumme von ca. 65.000,- €. Natürlich berücksichtigt der Bausachverständige dabei nicht, dass wir einen erheblichen Teil der Kosten wieder durch Eigenleistung auffangen werden. Weil der entstandene Schaden versicherungstechnisch nicht ab zu decken war, sind aber allein für das benötigte Material etwa 20.000,- € aufzubringen.

Meine vorrangige Aufgabe als Schatzmeister ist es, dafür Sorge zu tragen dass der Verein finanziell überlebt. Da wir als gemeinnütziger Verein keine großartigen Rücklagen zur Verfügung haben, müssten wir – allein um weiteren Schaden ab zu wenden – Kredite aufnehmen, die wir aber auch als drittgrößter Schützenverein im Kreis Kiel mit mehr als 160 Mitgliedern durch Beiträge und Standvermietung allein nicht refinanzieren könnten.

Durch meinen persönlichen Spendenauftrag an einige Friedrichsorter Geschäftsleute und durch bisher eingegangene Zuwendungen und sonstige „außergewöhnliche Erträge“ sind bisher (stand 25.03.2011) 2.710,- Euro für die Reparatur des Daches und die Renovierung des Schießstandes zusammen gekommen. Uns fehlen also noch ein „paar“ Euro.

Deshalb meine Bitte: Helfen Sie mir, eine seit mehr als 100 Jahren bestehende Sportstätte zu erhalten.

Wenn Sie nicht das „Sparschwein“ im Vereinsheim füttern wollen, können Sie selbstverständlich auch eine Spende mit dem Vermerk „DACH“ auf unser Vereinskonto überweisen. (Bankverbindung siehe unten) Gerne stellen wir Ihnen auch eine steuerbefreiende Spendenquittung über Ihre Zuwendung aus.

Ich werde im nächsten Blattl über den Stand der Dinge berichten.

Mit Schützengruß und einem herzlichen Dank im voraus

Fred Becker

Schatzmeister des Friedrichsorter Schützenvereins von 1894 e.V.